

Haben Sie beim Ratespiel von **Beltz & Gelberg** mitgemacht? Meine Frau hat das Leseexemplar von **Trix Sohier – Zauberlehrling voller Fehl und Adel** erst jetzt entdeckt und sich geärgert, dass sie den Einsendeschluss verpasst hat: „Das war ja leicht, das ist eindeutig **Walter Moers**.“ Stimmt aber nicht, leicht wäre die Auflösung trotzdem gewesen, weil nur wenige Tage nach dem Versand des Leseexemplars die Vorschau des **Hörverlags** kam – und damit war klar: Der Autor ist **Sergej Lukianenko**.

Räteln darf man auch bei **Himmelsdiebe**, dem neuen Roman von **Peter Prange**, mit dem er von **Droemer** zu **Pendo** gewechselt ist. Darin greift er „die Jahrhundertliebe zweier großer Künstler auf“ (Verlagstext). Wen er damit meint, das hat er recht gut verschlüsselt. Aber ich glaube, in seiner Hauptfigur **Max Ernst** zu erkennen, der übrigens nicht allzu weit von uns hier geboren ist. Pranges Agent **Roman Hocke** und auch der Verlag wollen mir das aber bisher nicht bestätigen – sie haben wohl Angst vor juristischen Geplänkeln. Aber es ist doch keine Tatsachenbiografie, sondern „nur“ eine dramatische Liebesgeschichte.

Terzio kommt vermutlich als erster deutscher Kinderbuchverlag mit Apps für das **iPad** auf den Markt: Noch im Juli soll es das Bilderbuch **Kurz der Kicker** von **Martin Baltscheit** (Text) und **Ulf K.** (Illustration) als interaktives Bilderbuch für die Datenflunder geben. „Wir hätten es gerne noch zur WM geschafft, aber wir legen die Qualitätslatte immer ein bisschen höher als andere und da muss man eben manchmal ein bisschen länger schleifen und polieren“, meint Verleger **Ralph Möllers**. Anders als bei der viel beachteten **Alice in Wonderland** geht es beim Terzio-Produkt wirklich um ein interaktives Bilderbuch mit Vorlesemodus, kleinen Spielen und jeder Menge hochwertiger Animation.

Ihm ist die angemessene Nutzung wichtig: „Das Kind kann das Bilderbuch wie einen kleinen, animierten Film anschauen oder sich vorlesen lassen. Die Handlung wird nicht von unmotivierten Interaktionsaufforderungen unterbrochen. Aber im Buch stecken dann auch eine ganze Menge von Spielmöglichkeiten, die ganz unabhängig von der Geschichte gespielt werden können.“ Die Programmierung erledigt wieder der **book2look**-Partner **WITS** in Mumbai.

Ganz offensichtlich glaubt man bei Terzio, dass das iPad ein echtes Familiengerät werden wird, das alle gemeinsam im Wohnzimmer benutzen. Möllers: „Schließlich kann man ja nicht nur surfen, sondern auch Filme herunterladen bzw. ausleihen und Bücher lesen“. Für den August sind dann noch weitere iPhone- und iPad-Apps vorgesehen. NB: Ca. 40 solcher

Klatsch & Tratsch



Christian von Zittwitz
cvz@buchmarkt.de

Produkte traut sich Terzio bis Weihnachten noch zu.

Was nur ein Gerücht war, ist jetzt amtlich: **Jürgen Krieger** verlässt Ende August den **Prestel** Verlag, dem er neun Jahre lang eng verbunden war – zuerst noch unter **Jürgen Tesch** und unter dem Dach der **FAZ**, dann zwei Jahre als Eigentümer und zuletzt unter **Random House**. Krieger geht aus freien Stücken („Es hat einfach nicht mehr gepasst“), möchte seine internationale Erfahrung aber gern anderswo einbringen. Das Umsatzwachstum in der New Yorker Außenstelle war vor allem auf die Zusammenarbeit mit Museen und Galerien in der Metropole zurückzuführen und auf den 2009 in New York gegründeten Imprint Verlag **DelMonico Books**, der eng mit Museen vor Ort zusammenarbeitet. Seine Erkenntnis: „Um in den internationalen Märkten erfolgreich zu sein, muss man Programme aus den Ländern dort entwickeln.“

Wie schwierig der internationale Markt ist, zeigt das Beispiel von **Ralf Daab**, der nach der Insolvenz im Frühjahr jetzt mit **Daab Media** einen Neustart wagt, um den sich aber bereits Gerüchte ranken: Man munkelt, dass für die neue Firma die Rechtelage noch ungeklärt ist. Die chinesische Druckerei **Everbest** und die betroffenen Packager **Fusion** in Berlin und **Loft Publication** in Barcelona, die große Teile der Daab-Titel geliefert hatten (man spricht von fast 80 Prozent der Produktion), würden noch Eigentumsvorbehalte und Aus- und Absonderungsrechte beanspruchen. Auch die Spedition **IBS**, in der noch ca. 200.000 Altbestände liegen, hätte noch Pfandrechte – was Daab richtig stellt: „Mit IBS wurde eine Einigung getroffen – die Daab Media hat die Bücher ausgelöst, die übernommen wurden. Somit konnte das Pfandrecht für diesen Teil der Bestände auf-

gehoben werden.“ Ansonsten sei das Gerücht nicht ganz falsch, aber auch nicht ganz richtig: Die neue Daab Media habe neben der Marke Daab doch nur Teile der Bestände übernommen. Mit Everbest sei man jetzt tatsächlich noch in Verhandlungen, um die rechtfreien Bücher zu kaufen; Titel von Fusion seien bei dem Asset-Deal nicht mit einbezogen worden „und betreffen erstmal nicht die neue Daab Media. Aber Gespräche laufen auch hierzu und werden in Bezug auf Loft noch geführt.“ Mit allen anderen Rechteinhabern seien aber Vereinbarungen getroffen; das neue Programm werde ganz neu gestaltet und „betrifft in keinsten Weise die Rechteinhaber aus alten Produktionen“ – nichts anderes habe er bisher kommuniziert. Die Gespräche mit Fusion und Loft werden aber bestimmt nicht einfach – allein Fusion hat Forderungen in Höhe von ca. 400.000 Euro.

Die Fußballbegeisterung von **Dieter Buchholz**, Gründer des **Buchholz Fachinformationsdienstes (bfd)**, scheint zumindest in unserer Branche nicht zu toppen. Seit seiner Jugend war er Fan des **FC Kaiserslautern**. Anfang 2006 hat er dann zusammen mit dem **Deutschen Fußballbund** für die Gewinner von 1954 ein Denkmal in Kaiserslautern errichten lassen, damals kamen ja um **Fritz Walter** gleich fünf Spieler aus dem Verein der „Roten Teufel“.

Nachdem Buchholz seine Geschäfte jetzt im Wesentlichen an **Dirk Simon** übergeben hat, hatte er sich zur **Fußball-WM** Zeit für eine Reise nach Südafrika gegönnt. Von dort hat er sein Haus per Mail mit aktuellen Infos versorgt. Inzwischen sammelt der bfd Bundesverdienstkreuzträger. Nachdem Buchholz selbst 2004 diese Ehrung erhalten hatte, wurde im bfd-Beiratsmitglied **Prof. Dr. Dieter Rombach** ausgezeichnet. Und in diesem Jahr wurde

seinem Beiratsmitglied **Prof. Dr. Gerhard Geckle** das Bundesverdienstkreuz verliehen. Geckle war **Haufe**-Programmbereichsleiter und ist seit 1996 dort Chefjustiziar. Ein bisschen Glanz fällt auch für uns davon ab: Geckle war auch als **BuchMarkt**-Autor aktiv.

Im letzten Heft hatte ich an dieser Stelle enthüllt, dass **VEMAG**-Vorstandsmitglied **Dr. Holger Schneider** Frontmann der Country-Rock-Band **Taylor Barnman and the Winners** ist. Für unsere Leser hat er auf www.taylorbarnman.com/gratis-song-dont-fall-in-love/ einen Song seiner CD gratis ins Netz gestellt. Und wenn Sie die Gruppe live erleben wollen: Am 24. September ist der nächste Auftritt im Kölner Kulturbunker.



B&G-Ratespiel:
Moers oder nicht
Moers ?